

Grünwettersbach 1278 - 2028



Erstmalige urkundliche Erwähnung 1278

*Ein Geschichtsweg als sichtbares Zeugnis
einer lebendigen Ortsgeschichte!*

**Erste Info-Veranstaltung am
Montag, 03.11.2025 um 18:00 Uhr
im Rathaus Grünwettersbach.**

Die Ortschaftsrats-Fraktionen laden recht herzlich ein.

✚ *Ein Spaziergang durch die Jahrhunderte!*

✚ *Grünwettersbacher Geschichtsweg und Rundweg über Wegle und Stäffele*

✚ *Wer möchte sich bei unserem Arbeitskreis noch beteiligen?*

Ortschaftsrätlicher Arbeitskreis

„Geschichtsweg Grünwettersbach“

Infos: www.geschichtsweg.wettersbach-online.de

Mail: geschichtsweg@wettersbach-online.de

Teilnehmer der Info-Veranstaltung am 03.11.2025:

- Roland Jourdan (OR)
- Sebastian Weber (OR)
- Frank Stech
- Manuela Heinold
- Peter Fehst (OR)
- Sigi Hock (OR)
- Gundula Lüchrath-Klößner (OR)
- Gerlinde Weber
- Gabriele Link
- Roland Link
- Harald Ehrler (OR)
- Frank Schölch

Herzlich willkommen!

Bei der Info-Veranstaltung der vier Wettersbacher Ortschaftsrats-Fraktionen.

- + Ziel: Umsetzung eines Geschichtsweges bis zum Jahr 2028**
- + Wir wollen einen ortschaftsrätlichen Arbeitskreis, unterstützt von geschichtsinteressierten Bürgerinnen und Bürgern gründen.**
- + Wir suchen Personen die uns unterstützen und ihr Wissen einbringen**
 - **Grünwettersbach Kenner - Ortskunde**
zur Sammlung von Vorschlägen historischer Ortspunkte
 - **Text-Schreiber für die einzelnen Themen**
 - **Grafiker für die Gestaltung der Tafeln**
 - **Vieles im Homeoffice**
- + Ablauf heute:**
 - **Kompletter Vortrag der ersten Ideen**
 - **Fragen und Diskussion sowie Sammlung von Vorschlägen und Meinungen**
 - **Suche von Unterstützerinnen und Unterstützern**

Geschichts- und Kulturwege Karlsruher Bergdörfer

❖ Bergdörfer-Grenzweg

Länge: ca. 27 km, Wanderweg durch Wald und Flur rund um unsere Bergdörfer, ausgeschildert, ohne Informationstafeln (Stelen)



❖ Stupfericher Kulturwanderpfad

Länge: ca. 10 km, Wanderweg durch Wald und Flur um Stupferich
14 beidseitig beschriebene Informationstafeln (Stelen)



❖ Stickelpfad Wolfartsweier

Länge: ca. 10 Km, Wanderweg in und um Wolfartsweier,
17 Informationstafeln



❖ Waldenserweg Palmbach

Länge 1,2 km, durch die Ortsmitte,
12 beidseitig beschriebene Informationstafeln (Stelen)
an historischen Plätzen.



Diskutiert wird in Mutschelbach, ebenfalls zum 750-jährigen Jubiläum 2028:

❖ Waldenserweg Mutschelbach, Länge ca. 2 km, durch Mutschelbach

❖ ergänzt durch **Beschilderung** des „Welschenweg“
zwischen Palmbach und Untermutschelbach, Länge 3,8 km.





Webseite:

www.waldenserweg.de



Waldenserweg Palmbach

Länge 1,2 km,
Stelen stehen nahe zusammen, ideal
für Führungen und kurze Spaziergänge.

Größe und Design der Stelen

Die Größe ist stadtweit einheitlich
vorgeschrieben:

Text-Tafel H/B 1,50 x 0,50 Meter

Gesamthöhe: 2,10 Meter

Design: Ortsbezogen, nach Richtlinien
Stadt Karlsruhe.

Einweihung 2015.

Seither 78 Führungen, über 1.400 Besucher

Beispiele: Kulturwanderpfad Stupferich <https://www.komoot.com/de-de/tour/15832425>
und Stickelpfad Wolfartsweier <https://www.geschichtsverein-wolfartsweier.de/>

Länge jeweils ca. 10 km für längere Spaziergänge oder Wanderungen.



Dort wo keine beidseitige Beschriftung möglich war, wurden am Stickelpfad in Wolfartsweier die Stelen paarweise nebeneinandergestellt.

Antrag: Sitzungen am 06.05.2025 und 03.06.2025

- + Ortsgeschichtlicher Wanderweg durch Grünwettersbach
- + **Arbeitstitel:** „Geschichtsweg/Kulturpfad mit Stäffelesweg“.
Über die offizielle **Namensgebung** ist dann zu gegebener Zeit, bzw. Fertigstellung zu entscheiden.
- + **Lückenschluss** zwischen dem Palmbacher Waldenserweg und dem „Stickelweg“ in Wolfartsweier.
- + Soll die Geschichte des Stadtteils Grünwettersbach dokumentieren und lebendig machen.

- + Städtische Haushaltmittel stehen zurzeit nicht zur Verfügung.
- + **Finanzierung** aus Mitteln des Nachlasses der Brüder Tankred und Heimdall Schneller ist möglich.
- + Personelle Ressourcen für eine Mitarbeit der Ortsverwaltung stehen nicht zur Verfügung.
- + **Erarbeitung** und Dokumentation durch ortschaftsrätlichen Arbeitskreis, unter Einbeziehung interessierter Bürger.
- + Ausgearbeitetes Konzept wird im Bauausschuss vorberaten und im Ortschaftsrat beschlossen.
- + Ziel: **Einweihung 2028** anlässlich des 750-jährigen Ortsjubiläums von Grünwettersbach

Erste Überlegungen und Planungen:

Geschichtsweg/Kulturpfad, ergänzt mit Wegles- und Stäffeles-Rundweg besteht aus zwei Teilen:

❖ Teil1: Geschichtsweg Grünwettersbach (= Arbeitstitel)

Länge ca. 3 km, **barrierefrei** durch die Ortsmitte oder Nebenstraßen, mit beidseitig beschriebene Informationstafeln (Stelen) an historisch bedeutenden Stellen und Plätzen

Beginn/Ende: **Skulpturenpark** (Gemarkungsgrenze) bis **Fallbrunnen**.

❖ Teil 2: ergänzt durch Rundweg

„Grünwettersbacher Wegle, Stäffele und Aussichtspunkte“

Länge 4 km

Ausschilderung historischer Stäffele- und Wegle-Namen.

Ausstattung und Beschreibung der Aussichtspunkte,

wie Augenblickpunkte Naturpark

Mögliche Zusatzinfos auf Stelen:

- QR-Code zu Webseite mit weiteren Infos
- QR-Code mit Audioansagen
- Smarthone-App



Waldenserweg im Skulpturenpark



Stickelpfad am Wetterstein
Gemarkungsgrenze
Grünwettersbach / Wolfartsweiler
Entfernung zum Fallbrunnen 800 Meter

Sammlung von Themenvorschlägen für den Geschichtsweg (Teil 1):

❖ Historische Plätze und wichtige oder frühere Gebäude in Grünwettersbach

- Skulpturenpark – Gemarkungsgrenze (Gebietsabtrennung 1702 für Waldenser)
- Früherer Festplatz und Sportplatz FC Phönix Grünwettersbach (ASV erwähnen)
- Zur Dorfwies, Grundschule, Lehrerhaus/Hausmeisterhaus Busenbacher Str.
- Alter Kindergarten und Schwesternhaus (heute Metzgerei Heck Nachfolger)
- Zweiter Friedhof
- Frühere Ziegelhütte (Böhmerwald-/ Ludwigsburger-/Ulmer-/Thüringer Straße)
- Früherer Farrenstall/Hummelstall (Alter Bauhof, Reutlinger Str.)
- Lindenplatz
- Rathaus, erstes. zweites und drittes Feuerwehrhaus
- Der alte Ortskern
- Altes Schulgebäude (Am Steinhäusle)
- Evangelische Kirche, Altes Pfarrhaus, Zehnscheuer, Erster Friedhof
- Lammbrunnenplatz, Thema: Kiwwelscheißer
- Milchhäusle, Waschhaus, Röhrlesbrunnen, Kelter, Gemeindewaage (privat)
- Zigarrenfabrik, Wäschefabrik
- Fallbrunnen

Sammlung von Themenvorschlägen für den Stäffelesweg (Teil 2):

- Ev. Kita Horfstraße (Heinz Barth Kunstwerk)
- Die Katholische Kirche
- Schneller-Burg - Albert Schneller, Kunstmaler



**Evangelische Kirche
Früheres Schulgebäude
(Am Steinhäusle)**

- Heutiger Friedhof mit Denkmälern
- Aussichtspunkte

Geschichtliche Themen aus Grünwettersbach. Standorte sind NICHT themenbezogen

- Der offene Wetterbach durch Grünwettersbach
- Früherer Tief-Brunnen im Ort, jeweils Chronik
- Neue Wasserleitung aus Singen (Remchingen) 1892, Brunnentröge.
- Flurnamen/Gewannnamen mit Chronik, alte Grenzsteine
- Alte Familiennamen und Grünwettersbacher Ahnenforschung
- Alle frühere Lebensmittelläden
- Alle früheren Gaststätten jeweils mit kurzer Chronik
- Steinbrüche in Grünwettersbach
- Heinz Barth, Kunstmaler
- Judenhütte
- Sage: Unterirdische Gänge Herrenalb – Langensteinbach – Grünwettersbach, Weiße Jungfrau
- Löcher/Gräben im Wald, 30-jähriger Krieg
- Das ehemalige Dreiländer-Eck (Länder bis 1771: Württemberg (ev.) / Baden-Durlach (ev.) / Baden-Baden (kath.))



Der Wetterbach kurz vor dem Fallbrunnen

💡 Bitte um Mithilfe!

Wir erstellen auf unserer Webseite www.geschichtsweg.wettersbach-online.de eine wachsende Sammlung ortsgeschichtlicher Themen zur Vorbereitung des **Grünwettersbacher Geschichtsweges**. Aus diesen Inhalten soll später der „**Geschichtsweg Grünwettersbach**“ mit seinen Texttafeln entstehen – ergänzt durch einen Rundweg zu unseren „**Wegle, Stäffele und Aussichtspunkten**“. Nach und nach werden wir diese Seiten erweitern und ergänzen.

💡 Mitgestaltung erwünscht!

Dieses Projekt lebt vom Wissen und Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich einzubringen – sei es mit **Wissen, Anregungen, Texten oder historischen Daten** zu den oben genannten Themen. Wir freuen uns auch über **alte Fotos aus Grünwettersbach**, die zur Geschichte unseres Ortes beitragen können. **Kontakt:** geschichtsweg@wettersbach-online.de

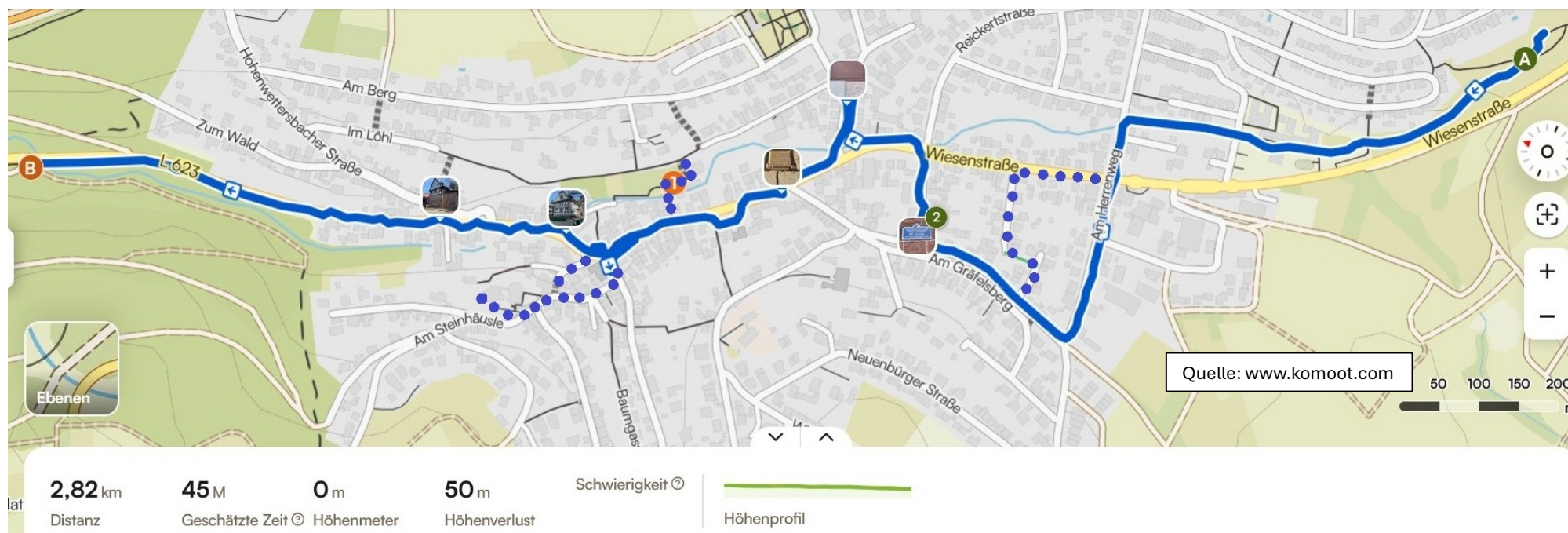
Entwurf für Geschichtsweg Grünwettersbach

🕒 00:45 · ↔ 2,82 km · 🕒 3,8 km/h · ↗ 0 m · ↘ 50 m

Auf dem geplanten Geschichtsweg Grünwettersbach lässt sich Geschichte hautnah erleben. Der rund 2,8 Kilometer lange, barrierefreie Rundweg führt durch die Ortsmitte und vorbei an historischen Plätzen, Gebäuden und Erinnerungsorten, die vom Leben und Wandel des Dorfes der letzten 750 Jahre erzählen.

An informativ gestalteten Stelen erfahren Besucher Wissenswertes über die Entstehung Grünwettersbachs im Mittelalter, die Reformation, die Waldenseransiedlung von 1701 und die Entwicklung bis in die heutige Zeit.

Der Weg beginnt am Skulpturenpark an der Gemarkungsgrenze zu Palmbach und endet am Fallbrunnen — eine spannende Entdeckungsreise durch Jahrhunderte Grünwettersbacher Geschichte.



Diese Zeichnung zeigt eine mögliche Wegeführung. Zur genauen Planung müssen die Standorte der Stelen feststehen.

(Quelle: komoot.com)

Rundweg "Wegle, Stäffele und Aussichtspunkte" in Grünwettersbach

Teil 2: Rundweg, Länge 4 km, mit Ausschilderung historischer Wegle und Stäffeles-Namen.

„Auf dem Rundweg durch Grünwettersbach entdeckt man verborgene Wege und ‚Stäffele‘, die die verschiedenen Ortsebenen verbinden, und genießt dabei immer wieder herrliche Ausblicke auf die Höhen und Täler unseres Stadtteils, sowie einen Blick in den Schwarzwald.“

Mögliche Bezeichnungen für diesen Rundweg:

- ❖ Rundweg „Wegle, Stäffele und Aussichtspunkte“
- ❖ Wegles- und Stäffeles-Weg Grünwettersbach
- ❖ Von Stäffele zu Stäffele – Grünwettersbacher Höhenrundweg
- ❖ Zwischen Gassen/Weglen und Stäffele
- ❖ Über Stäffele und Höhen – Entdeckertour durch Grünwettersbach
- ❖ Wege durch unser Bergdorf – über Höhen und Stäffele
- ❖ Unser Bergdorf entdecken – Rundweg durch Grünwettersbach
- ❖ Über Wege, Stäffele und Höhen – unterwegs im Bergdorf Grünwettersbach

Noch zu klären:

- Welche historischen Plätze oder besondere Gebäude gibt oder gab es an diesem Stäffeles-Rundweg?



Bergwegle
Im Rodel <> Im Löhl

Rundweg „Wegle, Stäffele und Aussichtspunkte“ in Grünwettersbach

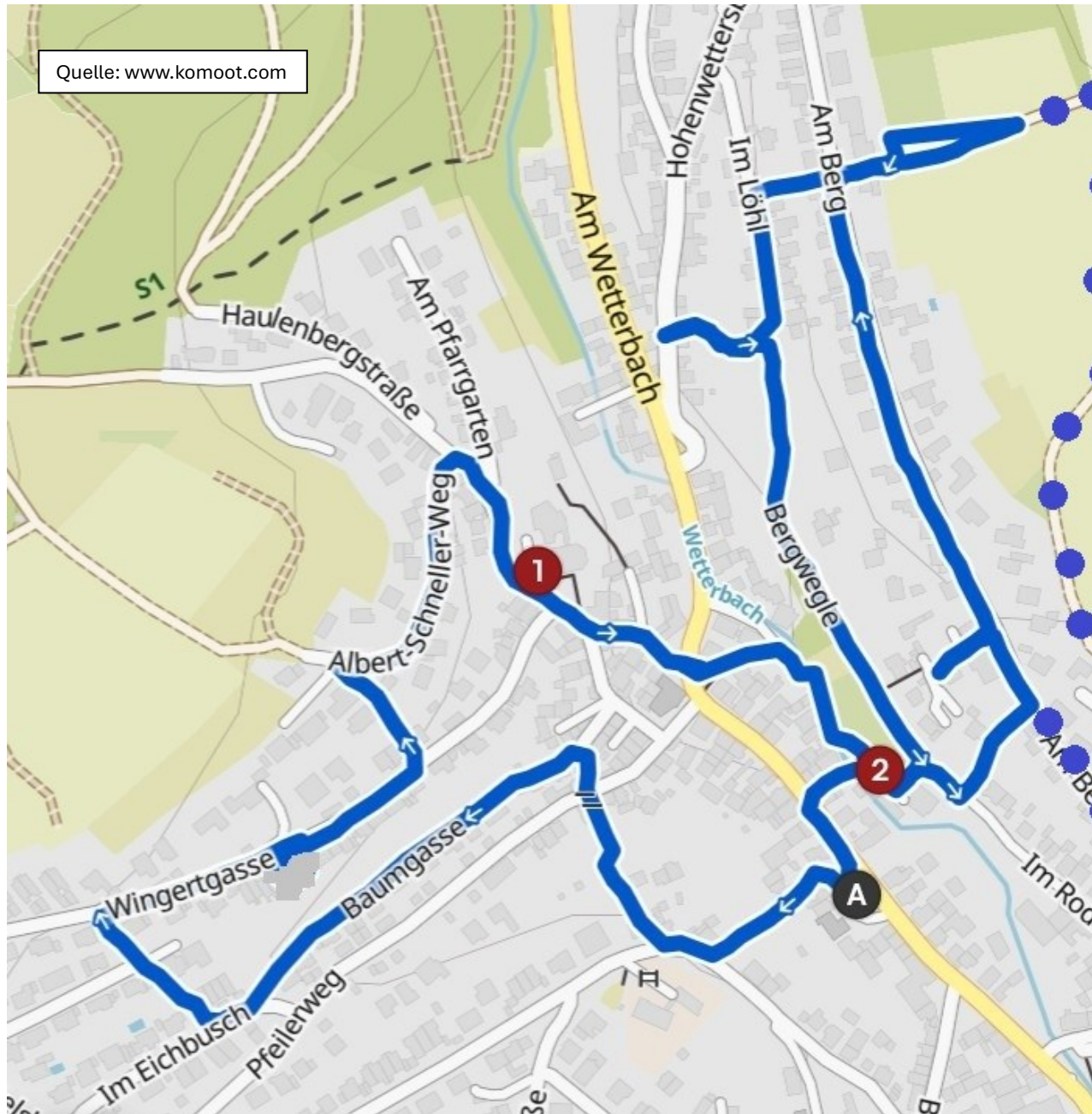
⌚ 00:56 · ↔ 3,24 km · 🕒 3,4 km/h · ↗ 70 m · ↘ 80 m

Auf dem Rundweg durch Grünwettersbach entdeckt man verborgene Wege und ‚Stäffele‘, die die verschiedenen Ortsebenen verbinden, und genießt dabei immer wieder herrliche Ausblicke auf die Höhen und Täler unseres Stadtteils, sowie einen Blick in den Schwarzwald.

⌚ 00:56 · ↔ 3,24 km · ↗ 70 m · ↘ 80 m



Bonninge-Stäffele
Horfstraße <> Pfeilerweg



Quelle: www.komoot.com

„NORD“ - Start Lammbrunnen-Platz, Ziel Lindenplatz, Stäffeles- Rundweg, Teil-Länge 2,1 km.

- Lammbrunnenplatz (KiwwelscheiBer)
- Am Wetterbach entlang über Brücke > **Bachgasse**
- Treppe hoch > **Linke- (Link)-Stäffele** > Bergwegle
- **Bergwegle** links > Im Löhl
- Möglicher Zugang-/Abgangsweg > Im Löhl (vor erstem Haus, links)
> **Herrmannsfritz-Stäffele** > Hohenwettersbacher Straße
- Im Löhl > Treppe hoch **Namenloses Stäffele** > **Am Berg**
- Am Berg > *Feldweg hoch, dann rechts: Höchster Punkt mit* **Blick in den Schwarzwald**
- Bergacker > **Friedhof Grünwettersbach** > Am Berg
- Am Berg > Treppe runter **Kuhnert-Stäffele** > **Im Rodel**
- Im Rodel > **Bergwegle**
- Treppe runter **Linke-Stäffele** > **Bachgasse**
- **Bachgasse** > Hauptstraße queren > **Lindenplatz**



Lamplatzbrunnen
KiwwelscheiBerbrunnen

„SÜD“ - Start und Ziel Lindenplatz, Stäffeles- Rundweg, Teil-Länge 1,8 km.

- **Lindenplatz** > **Hecke-Stäffele** > Horfstraße
- Horfstraße > **Bonninge-Stäffele** > Pfeilerweg
- Pfeilerweg > (kurzer Verbindungsweg) > Baumgasse
- Baumgasse > **Baumgässle** > Im Eichbusch
- Im Eichbusch > **Wingert-Stäffele** > Holderbusch/Wingertgasse
- Wingertgasse > runter bis Nr. 16
- Wingertgasse > **Schneller-Stäffele** > Albert-Schneller-Weg
- Albert-Schneller-Weg > runter
- Am Steinhäusle, vorbei an Evangelische Kirche > **Kirchstaig**
- Lammbrunnenplatz > Bachgasse > Hauptstraße queren > **Lindenplatz**



Schneller-Burg



Rundweg "Wegle, Stäffele und Aussichtspunkte" in Grünwettersbach. Teil 1 – NORD

⌚ 00:37 · ↔ 2,14 km · ⌚ 3,4 km/h · ↗ 40 m ·
 ↘ 30 m

„Auf dem Rundweg durch Grünwettersbach entdeckt man verborgene Wege und ‚Stäffele‘, die die verschiedenen Ortsebenen verbinden, und genießt dabei immer wieder herrliche Ausblicke auf die Höhen und Täler unseres Stadtteils, sowie einen Blick in den Schwarzwald.“

Start:
 Lammbrunnenplatz

Ziel:
 Lindenplatz

Mit tollem Blick auf
 Grünwettersbach und in
 den Schwarzwald.

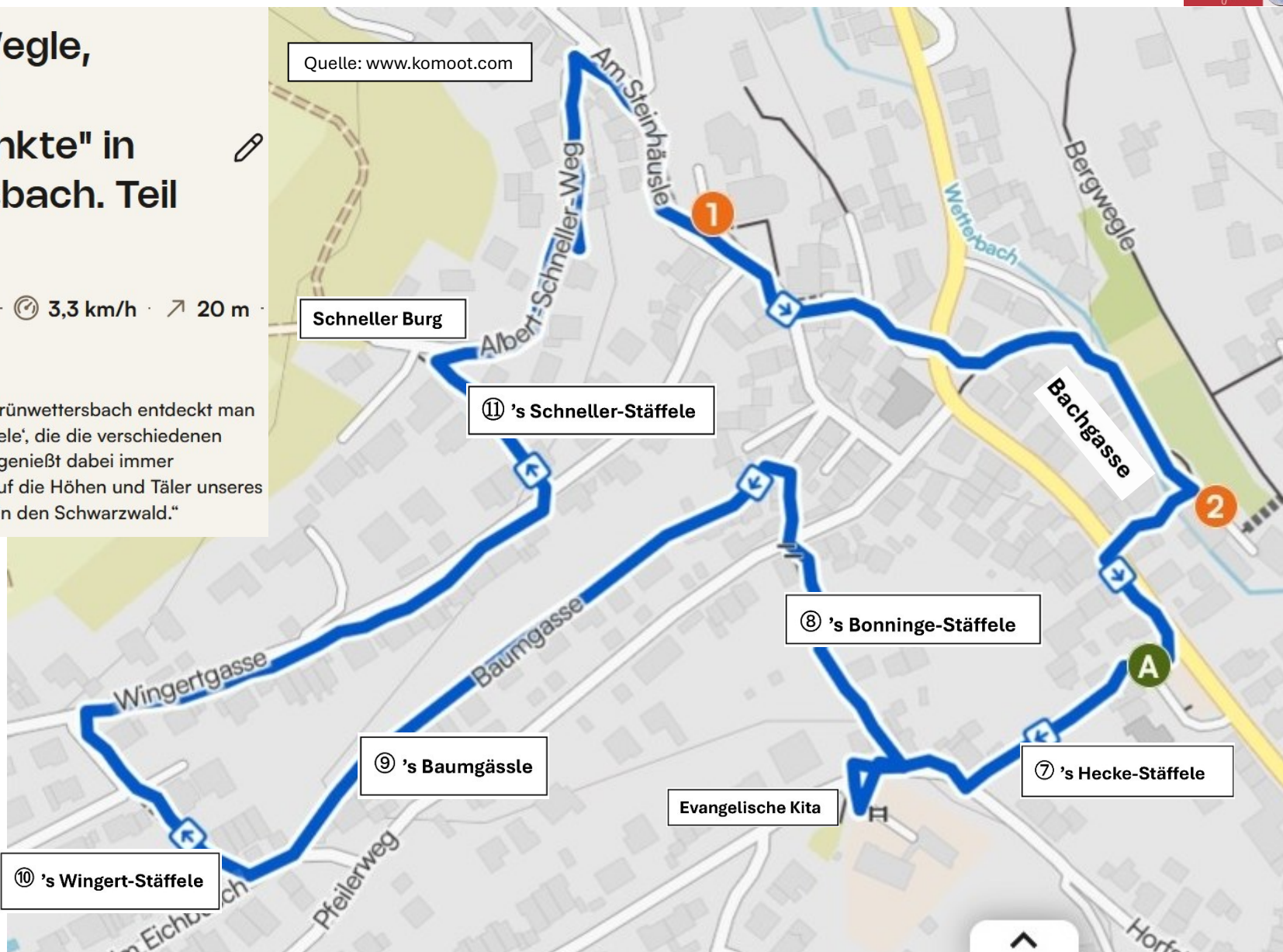
Rundweg "Wegle, Stäffele und Aussichtspunkte" in Grünwettersbach. Teil 2 - SÜD

🕒 00:32 · ↔ 1,75 km · 🕒 3,3 km/h · ↗ 20 m ·
 ↘ 40 m

„Auf dem Rundweg durch Grünwettersbach entdeckt man verborgene Wege und ‚Stäffele‘, die die verschiedenen Ortsebenen verbinden, und genießt dabei immer wieder herrliche Ausblicke auf die Höhen und Täler unseres Stadtteils, sowie einen Blick in den Schwarzwald.“

Vom Lindenplatz zur Schneller-Burg und wieder zurück

Mit tollem Blick auf Grünwettersbach



Benennung der Stäffeln und Wege

In Grünwettersbach werden die Wege und Treppen, die zwischen den Straßen in verschiedenen Höhenlagen existieren, seit eh und je als „**Stäffeln**“ bezeichnet, auch wenn die Wege auf einer Seite nur wenige Endstufen haben.

① **Bachgasse** Diese Bezeichnung stammt vom früheren Straßennamen, der kurzen Sackgasse, diesem Bereich und wurde im täglichen Sprachgebrauch auch für die Fußwegverlängerung bis zum Lammbrunnenplatz genutzt. Die Bachgasse war bis zur Eingemeindung nach Karlsruhe die offizielle Straßenbezeichnung, Die Hausnummern der Gebäude zählten jedoch postalisch zur Straße „Am Wetterbach“.

② **Linke-Stäffele:** Fußwegverbindung (Treppe) von der Bachgasse zum Bergwegle. Dieser Name geht auf den Grünwettersbacher Familie Link zurück, die am Fuße dieser Treppe gewohnt hat. (Mutter von Peter Freiburger, der heute in diesem Haus wohnt)

③ **Bergwegle:** Fußwegverbindung zwischen den Straßen Im Löhl und Im Rodel. Ist eine alte gewachsene Wegebezeichnung.

④ **Herrmannsfritz-Stäffele:** Fußwegverbindung zwischen der Hohenwettersbacher Straße und der Straße Im Löhl Nr. 10. Dieser Name geht auf den Grünwettersbacher Bürger zurück, der Fritz Herrmann geheißen hat und bis zum Jahre 1951 an diesem Stäffele gewohnt hat. Der Name „Herrmannsfritzstäffele“ ist heute im Ort noch geläufig.

⑤ **Stäffele ohne Namen:** Fußwegverbindung (Treppe) von der Straße Im Löhl zur Straße Am Berg. Diese Treppenanlage wurde in den 1960er-Jahren, als dieses Wohngebiet entwickelt wurde, gebaut. Auch die direkt an der Treppe wohnenden Anwohner, haben ihrer Treppenanlage keinen Namen gegeben.

⑥ **Kuhnert-Stäffele:** Fußwegverbindung (Treppe) von der Straße Im Rodel zur Straße Am Berg. Diese Treppenanlage wurde in den 1960er-Jahren, als dieses Wohngebiet entwickelt wurde, gebaut. Hier hat sich der Name etabliert, der sich auf die Familie Kuhnert bezieht, die hier viele Jahre gewohnt hat.

- ⑦ **Hecke-Stäffele:** Diese Fußwegverbindung (Treppe und Weg) verbindet den Lindenplatz mit dem Pfeilerweg. Dieser Name geht auf die Grünwettersbacher Familie Heck zurück, die am Fuße dieses Weges, etwa in Höhe des Lindenplatzes wohnte. (Eltern und Großeltern von Kurt Heck (Metzgerei), Haus Heck – Tron)
- ⑧ **Bonninge-Stäffele:** Diese Fußwegverbindung (Treppe und Weg) verbindet die Horfstraße mit dem Pfeilerweg. Der Name geht auf die Grünwettersbacher Familie Bonning zurück, die ehemals im Haus Pfeilerweg Nr. 11 (1986: Haus Heinold, heute: ??) gewohnt hat. In Grünwettersbach ist diese Namensbezeichnung heute noch üblich. Die Familie Bonning stammt ursprünglich von der Waldenserfamilie Bounin ab, der Familienname wurde im Laufe der Jahre eingedeutscht.
- ⑨ **Baumgässle:** Fußwegverbinden zwischen den Hausgärten von der Baumgasse bis zur Straße Im Eichbusch. Die Bezeichnung kommt vom Straßennamen „Baumgasse“ in der diese Verlängerung anschließt. Diese Bezeichnung ist eine ganz alte Wegebezeichnung die schon immer genutzt wird.
- ⑩ **Wingert-Stäffele:** Treppenverbindung von der Straße zum Eichbusch bis zu den Straßen Im Holderbusch/Wingertgasse. Diese Treppenanlage wurde mit der Erschließung des Wohngebietes in den 1960er Jahren gebaut und hat keinen altertümlichen Namen. Bei den Bewohnern in diesem Gebiet hat sich der Name Wingert-Stäffele verfestigt. Der 1986 im Bauausschuss diskutierte Name „Reuth-Stäffele“ ist nirgends bekannt.
- ⑪ **Schneller-Stäffele:** Diese Fußwegverbindung (Treppe und Weg) verbindet die Wingertgasse (Höhe Nr. 16) mit dem Albert-Schneller-Weg, direkt bei der Schneller-Burg. Diese Treppenanlage wurde mit der Erschließung des Wohngebietes in den 1960er Jahren gebaut und hat keinen altertümlichen Namen. Bei den Bewohnern in diesem Gebiet hat sich der Name Schneller-Stäffele verfestigt. Der 1986 im Bauausschuss diskutierte Name „Wingertle“ ist nirgends bekannt.

Quelle: Im Bauausschuss des Ortschaftsrates Wettersbach wurde am 20.01.1986 die Namensgebung dieser Wege und Treppenanlagen beraten. Es wurden jedoch keine Beschlüsse gefasst.

Namensgebung und Beschreibung des Stäffeles-Rundweges

„Auf dem Rundweg durch Grünwettersbach entdeckt man verborgene Wege und ‚Stäffele‘, die die verschiedenen Ortsebenen verbinden, und genießt dabei immer wieder herrliche Ausblicke auf die Höhen und Täler unseres Stadtteils, sowie einen Blick in den Schwarzwald.“

Mögliche Bezeichnungen für diesen Rundweg:

- ❖ Rundweg „Wegle, Stäffele und Aussichtspunkte“
- ❖ Wegles- und Stäffeles-Weg Grünwettersbach
- ❖ Von Stäffele zu Stäffele – Grünwettersbacher Höhenrundweg
- ❖ Zwischen Gassen/Weglen und Stäffele
- ❖ Über Stäffele und Höhen – Entdeckertour durch Grünwettersbach
- ❖ Wege durch unser Bergdorf – über Höhen und Stäffele
- ❖ Unser Bergdorf entdecken – Rundweg durch Grünwettersbach
- ❖ Über Wege, Stäffele und Höhen – unterwegs im Bergdorf Grünwettersbach

Noch zu klären:

- Welche weiteren historischen Plätze oder besondere Gebäude gibt oder gab es an diesem Stäffeles-Rundweg? (siehe Auflistung)



Bergwegle
Im Rodel <> Im Löhl

Wie geht es jetzt weiter? – Ausarbeitung Geschichtsweg

1. Weitere Sammlung von Themenvorschlägen:

- ❖ Historische Plätze
- ❖ Wichtige heutige oder frühere Gebäude in Grünwettersbach
- ❖ Brunnen und Quellen
- ❖ Stellen von ortsgeschichtlich wichtigen Ereignissen
- ❖ Zeitstrahl – Wichtige Daten zur Grünwettersbacher Geschichte

2. Dokumentierung und Ausarbeitung dieser Themen auf der Webseite

www.geschichtsweg.wettersbach-online.de

3. Bewertung / Priorisierung der Vorschläge

4. Evtl. Vortrag mit alten Fotos im Bürgersaal. Roland Link hat CD.

Wer hat sonst noch alte Grünwettersbacher Bilder?

5. > Frühjahr 2026 <: Diskussion der Ergebnisse bei einem Spaziergang durch Grünwettersbach

6. Vorstellung im Bauausschuss und im Ortschaftsrat mit Beschluss
7. Zu den ausgewählten Themen Stelen-Texte schreiben und Bilder suchen
8. Grafische Erarbeitung der Texttafeln (Stelen)
9. Genaue Standorte festlegen (Ortsverwaltung und Grundstückseigentümer)
10. Bauliche Umsetzung (Ortsverwaltung/Bauhof)
11. Einweihung im Jahr 2028



Bitte um Mithilfe:

- Bei einzelnen Themen Nr. 1 bis 3



Fallbrunnen

jetzt mit zwei Auslaufrohren



Blick vom Bergwegle

Gründung von Grünwettersbach

- **Zeitraum:** Vermutlich in der zweiten Hälfte des 11. oder im frühen 12. Jahrhundert, wahrscheinlich durch die Grafen von Malsch (Reginbodonen), die als Zisterzienserklöster Herrenalb begütert waren.
- **Art der Siedlung:** Rodungssiedlung, Entstehung um die evang. Kirche, später Entwicklung entlang des Wetterbachs.

Erste urkundliche Erwähnung im Jahre 1278

- **Urkunde:** Graf Otto I. von Eberstein schenkte dem Kloster Herrenalb ein Dorf im Kraichgau. In dieser Urkunde wird der Pfarrer Adelhart als „dominus Adelhart verus pastor in weterspach“ genannt, was als erster urkundlicher Beleg für den Ort Grünwettersbach gilt.
- **Namensform:** Der Ort wurde in dieser Urkunde als „Weterspach“ bezeichnet. 1289 taucht erstmals der Name „Grünenwetterspach“ auf. (wiki.genealogy.net)
- **Patronat:** Zum Zeitpunkt der Ersterwähnung gehörte Grünwettersbach zum Besitz der Grafen von Eberstein. (wiki.genealogy.net)

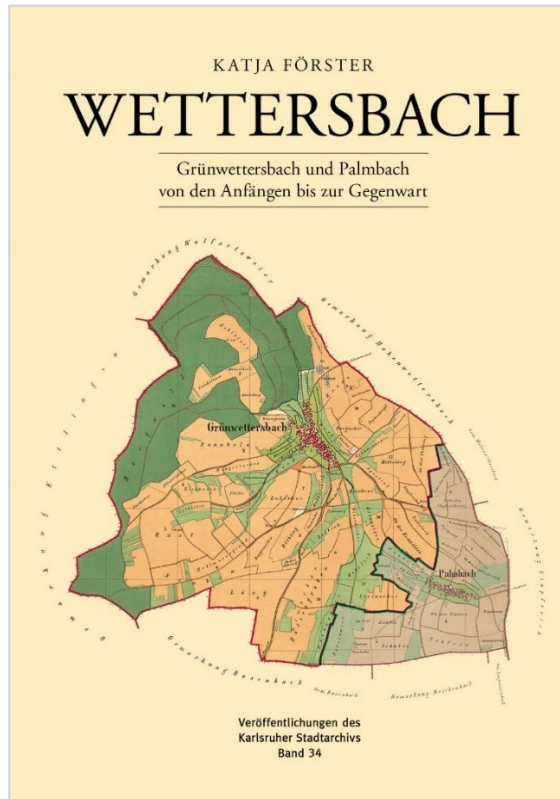
Kirche St. Lucia

- **Erwähnung:** Die **römisch-katholische** Pfarrkirche St. Lucia wurde 1278 erstmals urkundlich erwähnt. Sie war mutmaßlich eine Gründung des Zisterzienserklösters Bad Herrenalb.
- **Architektur:** Der romanische Turm der Kirche stammt vermutlich aus dem 12. Jahrhundert. (Wikipedia)
- Im Zuge der Reformation wurde die Kirche **1534 evangelisch**. (Wikipedia)

Herrschaftsverhältnisse, Gemarkung

- **1350:** Grünwettersbach fiel unter die Herrschaft der Grafen von Württemberg und gehörte zum württemb. Oberamt Neuenbürg.
- **1701:** 111 Waldenserflüchtlinge werden in Grünwettersbach angesiedelt. 1702: Herzog Ludwig Eberhard von Württemberg trennt 1/5 der Grünwettersbach Gemarkung ab und gründet die Waldenserkolonie Palmbach.
- **1806:** Durch einen Gebietstausch zwischen **Württemberg** und **Baden**, kamen Grünwettersbach, Palmbach und Untermutschelbach zum Großherzogtum Baden

Bücher als Hauptquelle:



Katja Förster
„WETTERSACH“

**Grünwettersbach und
Palmbach von den
Anfängen bis zur
Gegenwart**

Seitenzahl: 288
Abbildungen: 156 Farb- und
SW-Abbildungen
Veröffentlichung des
Karlsruher Stadtarchivs
Band 34
Ausgabejahr: Dezember
2019

Lindemanns, Info Verlag
GmbH, 75015 Bretten
www.infoverlag.de

ISBN: 978-3-96308-066-1

Preis: 19,90 €



**Spengel, Wilhelm und
Heinz Theo Krah**

**„Wettersbacher
Heimatbuch“**

Grünwettersbach und
Palmbach

Seitenzahl: 367

Ausgabejahr: 1975

Herausgeber:
Ortsverwaltung
Wettersbach